

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 4. Dezember 1872.)

Der Bundesrath hat mit der Regierung des Deutschen Kaiserreichs ein Uebereinkommen getroffen, dahin gehend, daß den in den Kantonen Bern, Solothurn, Basel-Stadt und Basel-Landschaft domicilirten und zur Praxis berechtigten Aerzten und Thierärzten die Ausdehnung der Praxis auf das Gebiet von Elsaß-Lothringen gestattet werden soll, wofern sie bei der dortigen Landesverwaltung darum nachsuchen, und daß in gleicher Weise den auf elsass-lothringischem Gebiet domicilirten Aerzten und Thierärzten die Ausdehnung der Praxis auf das Gebiet der vier genannten Kantone gestattet werden soll, sofern sie bei den Kantonsregierungen darum nachsuchen.

(Vom 6. Dezember 1872.)

Die Regierung der Republik San Marino (Italien) hat unterm 28. September d. J. den Hrn. Ritter Adolf Bichler zum dortseitigen Konsul bei der Schweiz. Eidgenossenschaft, mit Residenz in Genf, ernannt. In dieser Eigenschaft ist ihm vom Bundesrath das Exequatur ertheilt worden.

Seit 1868 ist Herr Bichler auch portugiesischer Konsul in Genf.

Mit Note vom 3. d.ies hat die k. und k. österreichisch-ungarische Gesandtschaft bei der Schweiz. Eidgenossenschaft das von ihrer Regierung unterm 13. November abhin erlassene Gesetz über den zeitweiligen Schutz der auf der Weltausstellung des Jahres 1873 in Wien zur Ausstellung gelangenden Gegenstände eingefandt.

Der Hauptinhalt dieses Gesetzes ist folgender :

„Jeder Aussteller kann auf der Wiener Weltausstellung ein Certificat für den Schutz des Patents, der Marke und des Musters seiner Pro-

dukte, soweit sie sich gesetzlich dazu eignen, vom Generaldirektor unentgeltlich erlangen. Das Gesuch muß bei letzterm vor dem Zeitpunkte der Eröffnung der Ausstellung eingebracht werden."

(Vom 9. Dezember 1872.)

Mit Schreiben vom 3. d. d. hat der eidg. Oberzolldirektor, Herr Oberst J. K. Meyer von Kirchdorf (Bern), die Entlassung von seiner Stelle nachgesucht, und es ist ihm dieselbe vom Bundesrath unter bester Verdankung seiner vieljährigen und vorzüglichen Dienste auf Ende dieses Jahres ertheilt worden.

Herr Meyer war über 20 Jahre lang Beamter der Zollverwaltung, theils als I. Sekretär, theils als Oberzolldirektor.

(Vom 10. Dezember 1872.)

Der Bundesrath vertheilte seine Departemente für das Jahr 1873 in folgender Weise:

1. Politisches Departement.

Vorsteher: Herr Bundespräsident Céréssole.

Stellvertreter: " Vizepäsident Schenk.

2. Departement des Innern.

Vorsteher: Herr Vizepäsident Schenk.

Stellvertreter: " Bundesrath Welki.

3. Justiz- und Polizeidepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrath Knüsel.

Stellvertreter: " " Borel.

4. Militärdepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrath Welki.

Stellvertreter: " Bundespräsident Céréssole.

5. Finanzdepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrath Scherer.

Stellvertreter: " " Knüsel.

6. Handels- und Zolldepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrath M a e f f.
 Stellvertreter: " " S c h e r e r.

7. Postdepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrath B o r e l.
 Stellvertreter: " " M a e f f.

Der Bundesrath hat gewählt

(am 30. November 1872)

als Telegraphist in Lachaux: Hrn. François Renaud, Schreiner,
 von und in Lachaux (Waadt);
 „ Telegraphistin in Cuarnens: Jgfr. Louise Mestral, Modiste, von
 und in Cuarnens (Waadt);

(am 2. Dezember 1872)

als eidg. Unterarchivar: Hrn. Robert Durrer, Fürsprecher
 und Landeshauptmann, in
 Stars (Nidwalden).
 „ Telegraphist in Bouvry: „ Pierre Parquet, Drechsler,
 von und in Bouvry (Wallis);

(am 4. Dezember 1872)

als Kontrolleur der Zollstätte
 Splügen: Hrn. Nikolaus Trepp, Kreispräsident,
 in Splügen (Graubünden).

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1872
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	54
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.12.1872
Date	
Data	
Seite	793-795
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 494

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.